

## 2. Die Thätigkeit der küstenländischen Ausstellungs-Commission.

Die von Sr. Maj. für das Küstenland ernannte Ausstellungs-Commission stand unter dem Vorsitze des Herrn Statthalters Freiherrn von Ceschi und umfasste in ihrem Wirkungskreise die reichsunmittelbare Stadt Triest mit ihrem Gebiete, die gefürstete Grafschaft Görz und Gradisca und die Markgrafschaft Istrien. Deren Mitglieder, 99 an der Zahl, vertraten in hervorragender Weise die wichtigsten Interessen der Wissenschaft, der Kunst, des Handels und der Verkehrsmittel (namentlich der Eisenbahnen), der Industrie, der Marine, des Ackerbaues und der Kleingewerbe\*).

Vice-Präsidenten der Ausstellungs-Commission waren: Herr Hofrath Ritter von Jenny und Kitter (jetzt Freiherr) S. von Parente.

Gleich in ihrer ersten Sitzung vom 9. April 1872 gliederte sich die Commission in fünf Sectionen: Künste und Wissenschaften, Industrie, Marine, Ackerbau, Statistik. Den Mitgliedern stand die Wahl frei, sich in jene Section einzuschreiben, die mit ihrem Wissen und Wirken am meisten harmonirte. Durch diese zweckmässige Theilung der Arbeit war der Grundstein gelegt zum Gelingen des Werkes.

Zugleich befasste sich die Ausstellungs-Commission mit der Einsetzung des Executiv-Comités im Einklange mit den von der General-Direction in Wien herabgelangten Verfügungen. Bei den bezüglichen Wahlen wurde dem Görzer und Istrianer Gebiet im geeigneten Verhältnisse mit der Stadt Triest gebührende Rücksicht getragen und die einflussreichsten und thätigsten Persönlichkeiten auserkoren; auch wurden in Görz und Rovigno Filialen des Executiv-Comités errichtet.

Die vorerwähnten Sectionen, sowie das Executiv-Comité gliederten sich auch in Unter-Abtheilungen; so z. B. bildete sich

\*) Die Namen der küstenländischen Commissions-Mitglieder sind in den Wiener Zeitungen vom 16. Februar und 13. Mai 1872 angeführt.

in Görz eine Delegation jenes Comités; hier in Triest entstand sogleich eine der wichtigsten Commissionen, nämlich die Finanz-Commission, dann ein Frauen-Comité zur Beförderung der Ausstellung von weiblichen Arbeiten; ferner eine Commission für Zeitungsartikel und Drucksachen; es bildeten sich Agitations-Comités behufs Aneiferung zur Ausstellung, während das Executiv-Comité seine Aufrufe zur Betheiligung in allen hier gebräuchlichen Sprachen veröffentlichte und reichlich vertheilte.

Um diese verschiedenen Verzweigungen der küstenländischen Ausstellungs-Commission im Geleise zu erhalten und von ihrem regelmässigen Gange alle Kreuzungen und Störungen ferne zu halten, wurden für jede einzelne Section und deren Unter-Abtheilungen, sowie für das Executiv-Comité selbst und für dessen Filialen Reglemente verfasst und im besten Einvernehmen gegenseitig angenommen. Als Hauptgrundsatz galt immer, jede Weitläufigkeit oder unnütze Umständlichkeit zu vermeiden und die gangbaren Geschäfte meistens im kurzen Wege durch die betreffenden Referenten zu erledigen. Wichtigere Fragen traten natürlich stets vor das Plenum des Executiv-Comités, und principielle Erledigungen waren stets der Ausstellungs-Commission überlassen. Auch ist zu bemerken, dass, da das Präsidium der Landes-Ausstellungs-Commission auch bei den Sitzungen des Executiv-Comités stets vertreten war, eben durch diese sehr zweckmässige Anordnung das beste Einverständniss aller Elemente und ein vollkommenes Ineinandergreifen des ganzen Mechanismus erzielt wurde.

Obwohl es nicht unser Zweck sein kann, in dieser ganz objectiven Darstellung der Thätigkeit der küstenländischen Commission die besonderen Verdienste hervorragender Persönlichkeiten hervorzuheben, und wir es daher ganz absichtlich vermeiden, Namen anzuführen, um jedem Scheine der Parteilichkeit oder Schmeichelei aus dem Wege zu gehen, so wäre es andererseits ganz ungerecht, wollten wir nicht die ausserordentlichen Leistungen der Marine-Section, namentlich der k. k. Seebehörde, erwähnen, welch letztere in der Ausstellung den höchsten Preis, das Ehren-Diplom, erhielt. Ebenso müssen die reichhaltigen Ausstellungen



des österr.-ungar. Lloyd, des Stabilimento tecnico triestino, des Navale Adriatico etc. hervorgehoben werden. Welche Kenntnisse, welche Mühe, welche Opfer nöthig waren, um zu diesem Resultate zu gelangen, können nur Fachmänner dieser für Triest so wichtigen Branche beurtheilen.

Zur industriellen und zugleich zur Section der Künste und Wissenschaften übergehend, wollen wir lediglich die Thatsache anführen, dass, wenn die Betheiligung der Triester Industriellen, des Kleingewerbes und der Künste bei der Ausstellung eine namhafte und von der betreffenden Jury mit vielfältigen Auszeichnungen bedachte war, dies zweifelsohne in erster Linie den Industriellen selbst zur Ehre gereicht, dass aber eben jene Sectionen es waren, welche durch die aufopfernde, emsige und nachhaltige, rastlose Aufmunterung, durch moralische und auch materielle Unterstützung und Hilfeleistung seitens mehrerer ihrer Mitglieder, zu diesen schönen Resultaten sehr viel beigetragen haben, ebenso wie die Ackerbau-Section durch persönliche Aneiferung und Belehrung unserer Landbewohner deren Betheiligung an der Ausstellung mit bestem Erfolge veranlasste.

Wir haben bereits im Eingange der Finanz-Commission Erwähnung gethan und deren Wichtigkeit betont. Ihren mühevollen Bestrebungen ist es zu verdanken, wenn die Ausstellungsfonds einen Betrag erreichten, welcher der bekannten Freigiebigkeit der Triester, wo es sich um ein gemeinnütziges vaterländisches Unternehmen handelt, zur Ehre gereicht. Wenn die edlen Spender auf Erkenntlichkeit einen gerechten Anspruch haben, so haben ihn nicht minder diejenigen Mitglieder der Finanz-Commission, die sich der peinlichen Mühe unterzogen, von Haus zu Haus zu wandern, um durch ihren persönlichen Einfluss und ihre Beredsamkeit selbst die minder Freigiebigen zu einem Opfer auf den Altar des Vaterlandes zu bewegen.

Es wäre hier der Ort, von der Thätigkeit der Görzer und Istrianer Comités zu sprechen; da uns aber hierüber detailirte Angaben fehlen, so beschränken wir uns darauf, zu constatiren, dass die erzielten erfreulichen Resultate in der Bethei-

ligung der ihrem Wirkungskreise angewiesenen Industriellen und Landwirthe den besten Beweis ihrer höchst erspriesslichen Mühewaltung bilden.

Der Schwerpunkt des ganzen gegliederten Apparates concentrirte sich aber stets im Executiv-Comité. Von diesem gingen alle wichtigeren Dispositionen aus, zu ihm kehrten die Früchte der Thätigkeit zurück, welche die anderen Comités und Sectionen entwickelten. Das Executiv-Comité hielt im Ganzen 22 Sitzungen. Dem praktischen Sinne des Executiv-Comités und dem wohlwollenden Vertrauen, welches ihm die Ausstellungs-Commission in vollkommener und einsichtsvoller Würdigung aller Umstände schenkte, ist es zu verdanken, dass Alles so gut abging. Von jeder Pedanterie stets fern, hatte das Executiv-Comité keine emsigere Sorge als jene, mit praktischer Geläufigkeit, ja Zuverlässigkeit, den Ausstellern entgegen zu kommen, und seinen Zweck, die Förderung der Ausstellung, stets vor Augen habend, benützte es jede Gelegenheit, um demselben zu entsprechen, ohne dabei jene Behutsamkeit zu vergessen, die es vor unverdienten Verantwortungen bewahrte. Dabei ging es mit der Gebahrung des Fonds mit aller Sparsamkeit um, und dadurch war ihm die Möglichkeit geboten, 54 Arbeiter mit genügender Subventionirung für ein paar Wochen in die Ausstellung zu schicken, abgesehen von sonstigen namhaften Unterstützungen an Künstler, Gewerbetheuern etc. Die Errichtung einer küstenländischen Agentie in Wien während der ganzen Ausstellungsdauer ist eine der wichtigeren vom Executiv-Comité ausgegangenen, werthvollen Ideen, die sich bestens bewährte, da jene Agentie den Ausstellern sowohl beim Anlangen der Güter in Wien, als während der Ausstellung, und zuletzt beim Wiederversandt, bei der Einpackung u. s. w. zweifelsohne die wesentlichsten Dienste leistete.

Selbst das vorliegende Werk ist zwar die Frucht uneigennützigere Bereitwilligkeit mehrerer Berichterstatter, aber zugleich der bezüglichen Initiative des Executiv-Comités, von dem die erste Idee ausging, und nur durch die sorgfältige Geldgebahrung wurde auch die Möglichkeit geboten, dieses Werk in deutscher und italienischer Sprache dem Drucke zu übergeben. Ob sich



dabei das Comité und die Referenten eine Ehre eingelegt haben, dies möge der geneigte Leser wohlwollend beurtheilen.

Die materiellen Arbeiten, womit das Bureau des Executiv-Comités überhäuft war, hier speciell anzuführen, wäre ebenso weitläufig als überflüssig; wir wollen hier nur im Fluge der Aus-theilung der von der General-Direction herabblangenden Instruktionen für die Aussteller, Anmeldungsbogen, Entgegennahme der Anmeldungen, Zurechtweisung irriger Auffassungen (besonders in der Angabe des verlangten Raumes, da nicht Allen das metrische System, auch nicht die Flächenberechnung geläufig ist und gar oft die albernsten Spässe vorkamen), Verdolmetschungen, Wiederholung oft wiederholter Dinge u. s. w. erwähnen. Eine sehr schwierige Aufgabe war jene, von den Ausstellern die Zeichnungen ihrer Objecte und Stellagen, wie sie die General-Direction verlangte, in einer nur annehmbaren Form zu erhalten, und gar oft stimmte das Maass in der Zeichnung nicht mit jenem der Anmeldung; gar oft wurden Zeichnungen von der General-Direction als unstatthaft zurückgewiesen. Eine andere Plage war jene der reducirten Raumvertheilung; da musste der betreffende Beamte die Rolle des Prokustes übernehmen, und dass die Aussteller, denen die Beine gekürzt wurden, aus voller Kehle schriegen, braucht nicht erst gesagt zu werden. Die Vertheilung der Fragebogen an die Aussteller zu deren Ausfüllung, die bezüglichen Erläuterungen als Grundlage für die Jury zur richtigen Erkenntniss der Wichtigkeit der betreffenden Etablissements, dann zur Benützung bei der Redaction des General-Kataloges, sowie der speciellen Kataloge, die complicirten Anfragen in Bezug auf die Wahl der Jury-Mitglieder, die ausgedehnte Correspondenz mit der General-Direction, mit den Comités in Görz und Rovigno, und mit den Ausstellern, der Verkehr mit den Sectionen, die Berechnung und Eincassirung der Platzmiete, die stetige in Evidenzhaltung aller Rechnungen, die Ausstellung und Verabfolgung der Ammissions-Certificate, der Legitimationscheine, die Hilfeleistung beim Versandt der Gegenstände und bezügliche Belehrung in der Anwendung der colorirten Adressen, in der richtigen Gruppen-Anweisung und der Vorlage aller nöthigen

Documente: dann bei der Zurückkunft der Güter, der Empfang derselben, die Aufstellung der Rechnungen für jeden Aussteller, die Aufgabe der Collien etc.; die Veröffentlichung der Beschlüsse und sonstiger Verlautbarungen, das Treiben und Toben der Parteien u. s. w., u. s. w.; alle diese sind Momente, die durch die grosse Anzahl der beteiligten Aussteller und deren Geschäftsleiter oder Mitarbeiter, und durch die massenhafte Vermehrung der Actenstücke, noch mehr aber durch die von den Umständen gebotene ausserordentliche Schnelligkeit der Ausführung einen solchen Höhepunct erreichten, dass die Thätigkeit des bloß aus drei Personen bestehenden Bureau um so mehr in denselben eine der angenehmsten Empfindungen zurücklassen musste, als man mit voller Genugthuung wahrheitsgetreu hervorheben muss, dass diese mannigfaltige, zuweilen auch ziemlich verwickelte, in Hast und Hitze verrichtete anstrengende Arbeit allerseits mit Freude und Lust ausgeführt wurde, wie es sich eben bei einem so herzerhebenden vaterländischen Friedenswerke, ja bei einem der grossartigsten internationalen Feste geziemte, und dass seitens des Bureau auch nicht der mindeste Verstoß vorfiel, sondern Alles in der vollkommensten Ordnung und zur allseitigen Zufriedenheit sich abwickelte.

Und nun jetzt nur einige Daten zur Ergänzung dieser Auseinandersetzung, um die Resultate dieser vereinten Kräfte mit einigen Ziffern zu beleuchten:

Anzahl der Anmeldungen:

Triest 225, Görz 66, Istrien 55.

Anzahl der Preisgekrönten:

Triest 87, Görz 42, Istrien 11.

Hauptartikel der Triester Ausstellung:

Maschinen, Schiffs-Modelle, nautische Instrumente, Seilerwaaren, Seife, Chocolate, Mehl und Teigwaaren, Weine und Liqueure, Salz, Schneider-Arbeiten, Regen- und Sonnenschirme, Oele, Zuckerbäckereien, Hüte, Kunstgegenstände.

Der Görzer :

Garne, Getreide, Mehl, Stärke, Weine, Seide (rohe und verarbeitete), Häute, Seife, Wachs (roh und bearbeitet), Cremor tartari, Papier, gedörrtes und conservirtes Obst, Tischler- und Schuhmacher-Arbeiten, Steine.

Istriens :

Oele, Weine, Getreide, Früchte, Steine, Schiffbauholz, Häute, Ackerbau-Geräthschaften.

Am Ende des Werkes soll, falls es der Raum gestattet, ein Verzeichniss der im Küstenlande bei der Weltausstellung ausgezeichneten Aussteller nachfolgen.

Das Archiv des küstenländischen Executiv-Comités ist im Börsenamte hinterlegt und kann von Jedermann eingesehen werden.

A. C. Zenker.